

Peter Horak sagt dem Osterlauf Ade

SC GW PADERBORN: Organisationsteam bleibt

■ Paderborn (NW). Aus beruflichen Gründen wird Peter Horak die Organisationsleitung und Geschäftsführung des Paderborner Osterlaufs zum 31. August abgeben. „Wir bedauern dies sehr, doch der Hauptberuf hat natürlich Vorrang. Wir danken Peter Horak für drei tolle Jahre als Verantwortlichen für den Osterlauf“, so Grün-Weiß-Präsident Wolfgang Krenz. Horak hatte nach einer Umstrukturierung im Verein SC Grün-Weiß vor drei Jahren die Organisation übernommen. Dazu Peter Horak: „Ich werde dem Organisationsteam in Zukunft gerne be-

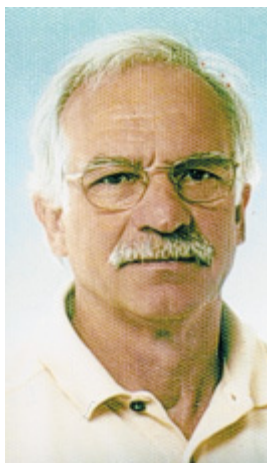
tend zur Seite stehen.“ Die Aufgaben von Horak werden in Zukunft auf mehrere Schultern verteilt. Die Geschäftsführung wird Mathias Vetter übernehmen. Krenz: „In der Frage nach einem Organisationsleiter laufen derzeit teaminterne Gespräche. Unser Organisationsteam, das so bestehen bleibt, ist in den vergangenen drei Jahren so gut zusammen gewachsen, dass wir keinerlei Probleme sehen, den Osterlauf in gewohnter Qualität zu organisieren.“ Nach den Sommerferien werden die Organisationsleitung und die neue Aufgabenverteilung bekannt gegeben.

Angebot für Grundschüler

VOLLEYBALL: Lehrgang vor dem Länderspiel

■ Kreis Paderborn (fin). Bälle volley spielen schon Kinder in der Grundschule gern. Wie 6- bis 9-Jährige mit dem Volleyball spielerisch erste Techniken erlernen können, wird am Donnerstag, 21. Juli, von 15-17.30 Uhr in der Kreissporthalle Rolandsweg für alle Interessierten vor dem Damen-Länderspiel Deutschland gegen Italien (19 Uhr) vermittelt.

Nach Paderborn kommt dazu der Mit-Autor der Broschüre



Sportpädagoge: Dr. Ulrich Fischer.

„Volleyball im Schulsport – Handreichungen für den Anfänger-Unterricht in der Primar- und Orientierungsstufe“ des Westdeutschen Volleyball-Verbandes (WVV). Dr. Ulrich Fischer, emeritierter Sportpädagoge der Universität Dortmund, hat Übungsreihen entwickelt, die ohne weitere Mühen im Unterricht und in der Vereinspraxis umsetzbar sind. Er und Diplom-Sportwissenschaftlerin Stefanie Tophoven (WVV) wollen Pädagogen und Jugendtrainer(inne)n die praktische Umsetzung der Handreichungen nahe bringen.

Anmeldungen zu dem Kurz-Lehrgang nimmt der Volleyball-Kreisvorsitzende Karl Finke unter Tel. (0171) 548 11 20 auch kurzfristig noch entgegen. Alle Teilnehmer sind zum Besuch des Länderspiels am Abend im Sportzentrum Maspernplatz eingeladen.

Der Kreis Paderborn ist seit Jahren eine Hochburg des Kinder- und Jugend-Volleyballs. In rund 80 Mannschaften spielen Kinder im Grundschulalter zwei gegen zwei und drei gegen drei im Kleinfeld.

Edelmetall für Traupe und Heggemann

SCHWIMMEN: NRW-Titelkämpfe in Dortmund

■ Paderborn (Kr). Nach einer langen und schweren Saison gab es für die Schwimmer des 1. Paderborner SV noch einmal drei Medaillen. Bei den Jahrgangsmeyerschaften des Schwimmverbandes Nordrhein Westfalen im Dortmunder Südbad sicherte sich Timo Heggemann im Sprint über 50 Meter Freistil in 0:25,00 Minuten (Vorlauf 0:24,85) die Goldmedaille, und Florian Traupe gewann über 200 Meter Freistil (Platz 3 in 2:02,18 Minuten) sowie in neuer persönlicher Bestzeit über 400 Meter Freistil (Silber in 4:24,89 Minuten) gleich zweimal Edelmetall.

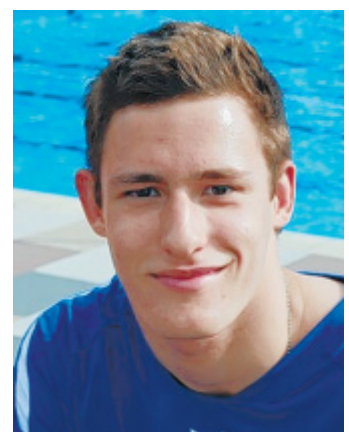
Seine 200 Meter-Zeit bedeutete gleichzeitig Rang vier in der offenen Klasse. Auch seine Zeit über 200 Meter Schmetterling (2:21,55 Min.) konnte PSV-Trainerin Ute Lenz mit einem positiven Vorzeichen verbuchen.

Neben diesen erfreulichen Medaillenrängen überzeugte vor allem Thimo Rosenow bei

seinem ersten großen Wettkampfnach einer langen Verletzungspause mit Platz sechs im Finale der offenen Klasse über 50 Meter Freistil (0:24,71 Minuten) und Platz sieben im Endlauf über 100 Meter Freistil in 0:55,57 Minuten (Vorlauf 0:55,28). Mit diesen Zeiten ist der 23-jährige Student endlich wieder auf den Zug zu schnellen Zeiten in den Freistil-Sprints aufgesprungen.

Ebenfalls positiv zeigte sich auch Leoni Cramer, die mit 0:35,68 und 2:50,03 Minuten über 50- beziehungsweise 200 Meter Brust noch einmal ihre guten Saisonleistungen bestätigte. Persönliche Bestzeit erzielte Vanessa Hansmann (Jahrgang 1995) über 100 Meter Brust in 1:24,09 Minuten.

Außer Form präsentierte sich Andreas Wiesner, der nun wohl doch der sehr langen Saison mit einer krankheitsbedingten Trainingspause Tribut zollen musste.



Medaillengewinner 1: Florian Traupe.



Medaillengewinner 2: Timo Heggemann.



Stolzer Vize-Westfalenmeister: Das Pferd Faivel (v. l.) mit Longenführerin Alexandra Blauschek und Paulina Rottmann, Chiara Struckmeier, Miriam Kottmann, Alicia Schäfer, Laura Wallmeier, Hannah Kottmann, Jakoba Sauerbier. Das Team Büren I wird zur Deutschen Meisterschaft nach Krumke reisen. FOTO: CHRISTINA DORN

Büren I löst das DM-Ticket

VOLTIGIEREN: Titelkämpfe vom 9. bis 11. September in Krumke / Gute Perspektiven auch für Jutta Müller

VON CHRISTINA DORN

■ Büren. Erstmals wurden am Fuße der Alme jetzt im Rahmen des Voltigierturniers beim Reitverein Büren die westfälischen Jugendmeisterschaften ausgetragen. Neben der Titelvergabe zum Westfalenmeister wurde auch in den Qualifikationsprüfungen für die Deutschen Meisterschaften vom 9. bis 11. September in Krumke auf dem Pferderücken geturnt.

Das Team Büren I um Longenführerin Alexandra Blauschek löste das Ticket und darf jetzt zu

den Titelkämpfen reisen.

Doch es gab für die Gastgeber einen weiteren Grund zur Freude, denn bei den Einzelvoltigierern qualifizierte sich auch Jutta Müller als erste Ersatzfrau für die DM. Vor zwei Jahren hatte sie sich schon als erste Reservistin qualifiziert. „Für sie ist es das letzte Juniorenjahr“, so Blauschek.

Dass Büren gut vorbereitet ist, zeigt auch das Ergebnis der Westfälischen Meisterschaften. Ein Jubelschrei ging durch die Vereinshalle nachdem feststand, dass Büren I Vizemeister ist. Das Team platzierte sich hin-

ter dem Juniorteam Brakel (7,78) mit einer Wertnote von 7,604 ganz vorn. Dritter in der Wertungsprüfung der Westfälischen Meisterschaft wurde das Team Wehden-Oppendorf mit einer Note von 7,266. Das Team um Alexandra Blauschek und dem vierbeinigen Athleten Faivel führte nach der ersten Wertungsprüfung mit der Note 6,89 kurz vor dem Juniorteam Brakel (6,794). Bei den Einzelvoltigierern konnte sich Gianna Meier vom Reitverein Peiler Hamm die Schärpe für die Westfälische Meisterin umhängen lassen. Sie erreichte in zwei Umläufen eine

Gesamtnote von 7,511. Zweite wurde Milena Groß vom Reitverein Hollen mit der Note von 7,138 und über den dritten Rang freute sich Nathalie Döhnert vom Reitverein Wehden-Oppendorf (7,075). Die Westfälischen Jugendmeisterschaften werden erst im vierten Jahr ausgetragen. „Wir haben sehr viel Platz auf unserer Anlage und fühlen uns verantwortlich, die Titelkämpfe auszutragen“, so die Turnierleiterin Alexandra Blauschek. „Es hat alles gut geklappt. Unser gesamter Verein ist stolz, diese Meisterschaften austragen zu können“, fügte sie

hinzu. Erstmals trat Büren gleich mit drei Teams in den Prüfungen zur Westfälischen Meisterschaft an. „Wir hatten bisher immer zwei Teams am Start und freuen uns, nun drei Mannschaften vorstellen zu können“, so Blauschek. Das Ziel vor dem Wochenende stand klar fest. „Wir wollen uns für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren“, betonte die Trainerin der ersten Mannschaft und das hat Blauschek schlussendlich auch geschafft. Und hofft, das Team auch in Krumke noch unterstützen kann, denn Mitte Oktober erwartet sie ihr zweites Kind.

606 Beine bescheren neuen Rekord in Büren

LAUFEN: Lappe, Lause und Rump die schnellsten Frauen über 14 Kilometer

■ Büren (mon). Kollektives Frohlocken in der Altkreis-Metropole. 303 Läuferinnen und Läufer wurden jetzt beim Bürener Volkslauf registriert. Damit ist die magische Zahl von 300 erstmals geknackt worden und das erklärte Ziel der Leichtathletik-Abteilung des SV 21 Büren wurde verwirklicht. Die zahlenmäßig gute Beteiligung ist zum einen im eigenen Verein zu suchen, denn die Fußballer waren mit der Damenmannschaft, der ersten- und der zweiten Mannschaft zahlenmäßig stark vertreten. Dabei haben die Kicker sowohl die Teilnehmerfelder des 5 km-Laufes und des recht anspruchsvollen 14 km-Laufes wirksam verstärkt.

Zudem kamen 40 Bambini-Läufer, allein 21 vom Domentalskindergarten, das gab es in Büren auch noch nie.

Das ist aber nicht das alleinige Erfolgsrezept der Rekordbeteiligung. Seit 2008 ist der Bürener Volkslauf in die Hochstift-Cup Laufserie eingebunden. Die Teilnehmerzahlen wurden mit diesem Schritt zunächst verdoppelt und in diesem Jahr gar noch darüber hinaus. Der 5.000 m-Firmenlauf sah in diesem Jahr eine neue Mannschaft ganz vorne. So belegten Tobias Schüller (17:10 min.) und Stephan Schulte (17:15 min.) in der Männerwertung die ersten beiden Plätze und Miriam Brautlecht gewann die Frauenwertung in 21:58 Minuten. Das ergab Platz 1 in der Addition. Platz drei bei den Herren belegte Dirk Raabe mit 17:25 min. vom Hauptzollamt Paderborn. Das Hauptzollamt wurde mit denkbar knappem Unterschied von fünf Sekunden auf den zweiten Mannschaftsplatz verwiesen. Rang drei erreichte die Vertreter der Stadt Büren.

Im Hauptlauf über 14 km gab es weitere gute Resultate. An die Spitze setzten sich auf Gesamt-



Nachwuchs auf Achse: Die von ihren älteren Geschwistern begleiteten Bambini. In den roten Trikots laufen die Teilnehmer vom Domentalskindergarten. FOTOS (2): HERBERT SIMON



Die schnellsten Frauen und Männer: (vorne v. l.) 1. Ursula Lange (VfB Salzkotten), 2. Mechthild Lappe (LT Elsen-Wewer), 3. Beate Rump; (hinten v. l.) 2. Torsten Krüger, Sieger Christian Fiedler und der Drittplatzierte Wolfgang Freitag.

KURZ NOTIERT

Vereine: Fusionsversammlung
Am Mittwoch, 20. Juli, beginnt um 19 Uhr die Jahreshauptversammlungen des VC Altenbeken und des VC Schwaney im Bauernhofcafé Richts Deele in Buke. Ziel ist die Fusion der beiden Volleyball-Vereine mit anschließenden Neuwahlen des gemeinsamen Vorstandes.

Karate: Prüfung in Etteln
Erneut überzeugten die Karateka des SV Etteln den DJKB-Prüfer Markus Picone mit durchweg guten Leistungen in den Bereichen Kihon (Grundtechniken), Kumite (Zweikampf) und Kata (Stilisierter Kampf gegen mehrere Gegner). Nach zweistündiger Prüfung durften sich die Prüflinge, die von Frank Hünefeld trainiert werden, einen neuen Kyu-Grad freuen. Erfolgreich waren: Fabian Häger 4. Kyu (2. Blauer Gürtel), Sascha Auswitz 7. Kyu (Oranger Gürtel), Ina Uhe 6. Kyu (Grüner Gürtel), Sandra Henning 4. Kyu (2. Blauer Gürtel), Kim Uhe 8. Kyu (Gelber Gürtel), Sabrina Hünefeld 4. Kyu (2. Blauer Gürtel), Bernhard Bordon 8. Kyu (Gelber Gürtel) und Christian Kaucher 8. Kyu (Gelber Gürtel).

In den Ferien Schach spielen

■ Bad Lippspringe (NW). Nach der guten Resonanz in den letzten Jahren beteiligt sich der Schachklub Bad Lippspringe auch in diesem Jahr wieder am Ferienprogramm der Stadt Bad Lippspringe. Jeweils mittwochs von 18 bis 19.30 Uhr können im Prinzenpalais im Arminiuspark interessierte Schachspielerinnen und Schachspieler vorbeischauen. Spielpartner des Schachvereins sind immer anwesend. In diesem Jahr wird auch wieder ein kostenloser Schach-Anfängerlehrgang für Kinder und Jugendlichen ab acht Jahre angeboten, der mit der Auszeichnung „Bauerndiplom“ des Deutschen Schachbundes endet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



rang 1 bis 3: Christian Fiedler, TSV Schloß Neuhaus, 50:42 min.; Torsten Krüger, Die Luschen, 52:19 min. und Wolfgang Freitag, Delbrückläufer, 52:30 Minuten. Als Fußballer preschte Waldi Gogulja vom SV 21 Büren mit 58:50 min. auf Gesamttrang sieben. Die Ränge eins bis drei gingen bei den Frauen an Mechthild Lappe, LT Elsen-Wewer (1:05:21); Ursula Lause (1:09:38) und Beate Rump (1:11:25, beide VfB Salzkotten). Alle Ergebnisse im Internet: (svbuere.de).